

Hersteller: KVT Maschinenbau und Verfahrens-  
technik GmbH u. Co.  
D-7815 Kirchzarten  
Typ: VFMusterbericht  
Nr. 7-Typ- 168/84  
Blatt: 1  
\_\_\_\_\_ AusfertigungG U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder - Fußrastenanlage

Hersteller : KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik  
GmbH u. Co.  
D-7815 Kirchzartenan einem Kraftrad  
der Firma : Seimm S.p.A., Moto Guzzi/Italien

Typ : VF

ABE-Nr. : C 321, Nachtrag I

Verkaufsbezeichnung : 850 Le Mans III

Antragsteller : Hersteller

An den obengenannten Fahrzeugtypen soll die Serien-Fußrastenanlage durch eine Sonder-Fußrastenanlage ersetzt werden.

Durch den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage wird erreicht, daß die Fahrer-Fußrasten ca. 45 mm höher und 120 mm weiter hinten liegen.

Diese Umbauten sind gemäß §§ 19 oder 21 StVZO durch einen a.a.S./P. bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen.

Beschreibung

Die serienmäßigen Hebel, Rasten und Trägerritter werden entfernt. An den Befestigungsstellen der Trägerritter werden die neuen Grundplatten angebracht die auch die neuen Rasten für Fahrer + Sozius tragen.

Der neue Bremshebel wird über einen Umlenkhebel über ein Gestänge mit einem weiteren Doppelumlenkhebel verbunden, in dem die Zugstange zum Hauptbremszylinder befestigt ist. Die Anordnung auf der Schaltseite erfolgt analog. Alle lösbaren Verbindungen sind dauerhaft gesichert.

Kennzeichnung

Auf folgenden Teilen befindet sich der hier abgebildete Firmenstempel:



2. Umlenkhebel Bremse und Grundplatten.

Die Bezeichnung MG befindet sich zusätzlich auf folgenden Teilen:

1.+2. Umlenkhebel Bremse.

Die Bezeichnung KVT Sport ist in die Pedale und den 1. Umlenkhebel von Bremse und Schaltung eingegossen.

Prüfung der Bremsanlage

Das Musterfahrzeug war mit folgender Bremsanlage versehen:

Hebelübersetzung bis Zugstange HZ	:	$i = \frac{140}{36} \frac{25}{25} = 3,89$
Reifengröße, vorn	:	100/90 V 18
hinten	:	120/90 V 18

Bremsbelag

Hersteller	:	Ferodo S.p.A.
Typ, Achse 1 / Achse 2	:	Ferit I/D 332 GG/Ferit I/D 334 FG
Hauptbremszylinder, Kennzeichnung	:	Gußnummer: 10.2426.00
Bremskraftregler, Kennzeichnung	:	Gußnummer: 17.3339.00
Radzylinder, Ø in mm, vorn	:	38
hinten	:	48
Bremsscheiben, Ø in mm, vorn links	:	300, gelocht
hinten	:	242, gelocht
Zul. Gesamtgewicht in kg	:	430

Ergebnisse der Fahrversuche und Prüfungen

Die weiter hinten angeordnete Fußrastenanlage beeinträchtigt weder das sichere Führen und Bedienen des Kraftrades, noch die Wirkung der Hinterradbremse. Die ermittelten Bremsverzögerungen und Betätigungskräfte waren ausreichend.

Hinweise für den prüfenden a.a.S.

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage (Zeichnung). Vom Hersteller wird jeder verkauften Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf jeder der 4 Seiten mit seinem originalen Stempeldruck versehen wurde.
- b/- Dieses Gutachten ist ausschließlich für die oben auf der Seite 1 angegebenen Fahrzeugtypen nur mit der oben beschriebenen Scheibenbremsanlage gültig.
- c/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- d/- Die Übertragung der Bremskräfte vom ersten zum zweiten Umlenkhebel erfolgt über eine Zugstange, an deren Enden Gelenkstangenköpfe mit Bronzeschalen und Trichterschmiernippeln befestigt sind.
- e/- Auf ausreichende Wirkung der verwendeten flüssigen Schraubensicherung (Loctite - siehe Zeichnung) ist zu achten, soweit das in montiertem Zustand möglich ist.
- f/- Die Soziusrasten befanden sich 275 mm hinter den Fahrerrasten.

**TÜV**

Baden e. V.

Techn. Prüfstelle für den  
Kraftfahrzeugverkehr  
- Typ-Prüfstelle -Hersteller: KVT Maschinenbau und Verfahrens-  
technik GmbH & Co.  
D-7815 Kirchzarten  
Typ: VFMusterbericht  
Nr. 7-Typ- 168/84  
Blatt: 3  
\_\_\_\_\_ AusfertigungHinweise für den prüfenden a.a.S. (Fortsetzung)

g/- Zwecks Erreichung ausreichenden Freigangs über den gesamten Weg des Hauptbremszylinders mußte der erste Umlenkhebel zum Gelenkstangenkopf angefast und an der Zugstange zum Hauptbremszylinder ein Gabelkopf mit langer Gabel verwendet werden.

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, hat das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer VF 18520 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis g/- den Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der heute gültigen Fassung entsprochen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage

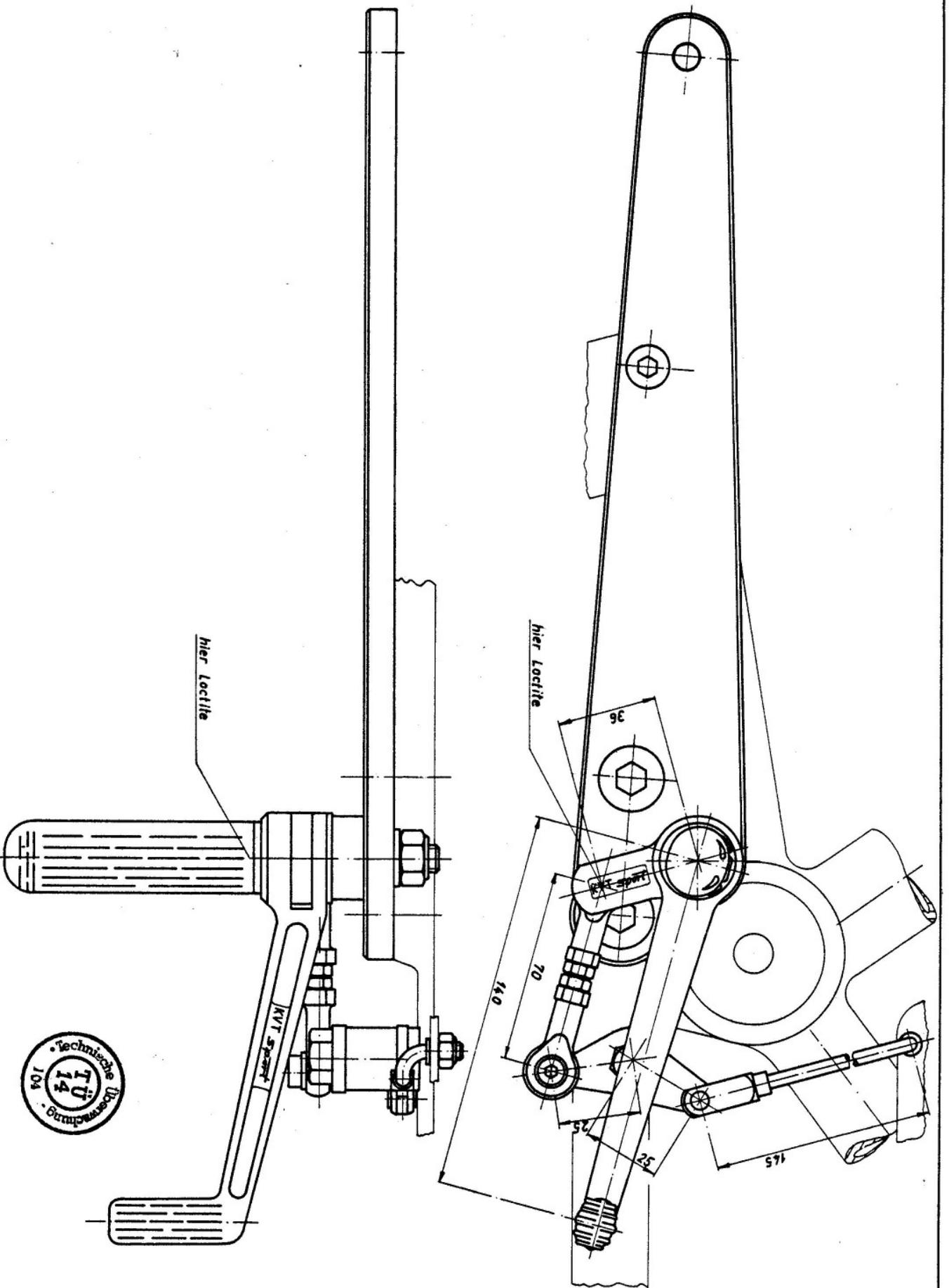


Der amtlich anerkannte Sachverständige  
für den Kraftfahrzeugverkehr

*Lamberts*  
Dipl.-Ing. Lamberts

Mannheim, den 8. März 1984  
TypP-Lam/stö  
7.15.2 M (168/84)

Typ : Moto Guzzi Le Mans III



KVT Maschinenbau und Verfahrntechnik  
GmbH & Co.  
Jacob-Saier-Straße 5  
7315 Kimmertan b. Fellburg  
Telefon (0714) 988

Fußrastenanlage



	Datum	Name
gez.	13.2.04	G. Löffel
gepr.	13.2.04	KG
Zich-Nr.		
84-3581-3		

## MONTAGEANLEITUNG

FÜR MOTO GUZZI, LE MANS

Originalrasten und Platten demontieren.

Durch Lösen der beiden Sechskantschrauben M 12 x 1,25, die Original-Brems- und Schalthebel mit dem Gestänge entfernen.

Danach KVT-Rastenplatten auf Schalt- und Bremsseite mit den mitgelieferten vier Senkkopfschrauben am Rahmen befestigen.

Rasten mit Schalt- und Bremshebel an der Platte so befestigen, daß die Rasten leicht nach vorne geneigt ausgerichtet sind.

Auf Schalt- und Bremsseite die beiden Umlenkhebel in der alten Befestigung des Original-Brems- bzw. Schalthebels anschrauben und Schraube mit Originalmutter kontern.

Als Lagerung für die Umlenkhebel verwenden Sie bitte die Originalkunststoffbuchsen.

Auf der Bremsseite wird nun der Bremshebel mittels der beiden Gelenkköpfe mit dem Umlenkhebel verbunden. Danach verbinden Sie den Umlenkhebel mit dem Bremszylinder (lange Stange).

Auf der Schaltseite Schalthebel mit Umlenkung verbinden, danach mittels der beiden Kugelhöpfe den Umlenkhebel mit dem Getriebe.

Alle nichtselbstsichernden Schraubverbindungen sind mit Loctite zu sichern.